

22.11.18 RD

# Rheurdt feiert seine engagierten Bürger

Die Gemeinde Rheurdt lud die Bürgerschaft zum Neujahrsempfang nach Schaephuysen in den Saal Winters-Gilbers ein. Bürgermeister Klaus Kleinenkuhnen verlieh dabei mehreren Einwohnern des Ökodorfs eine besondere Auszeichnung.

VON SABINE HANNEMANN

**RHEURDT** Der Neujahrsempfang der Gemeinde Rheurdt ist eine liebevoll gewordene Tradition. Zum einen gibt sie Bürgermeister Klaus Kleinenkuhnen die Möglichkeit, Schlaglichter auf das vergangene Jahr zu werfen. Zum andern macht er auf aktuelle Projekte im neuen Jahr aufmerksam. Der Saal Winters-Gilbers war proppenvoll.

„In unserer Gemeinde haben wir im vergangenen Jahr viel erreicht“, sagte Kleinenkuhnen mit Blick auf die Finanzen. Genau 50,87 Euro hoch war die Pro-Kopf-Verschuldung Ende 2017, die Altschulden wurden auf rund 340.000 Euro gesenkt. Ein Haushaltssicherungskonzept droht nicht. „Auch im Jahr 2018 wird es keine Steuererhöhung bei den Grund- und Gewerbesteuern geben. Ich sage, wieder nicht“, so Kleinenkuhnen, der weitere Stichworte nannte, die die dörfliche Entwicklung kennzeichnen, wie die Eröffnung der Heimatsube im ehemaligen Sparkassengebäude, den Treffpunkt H11 für die Dorfjugend, die Belegung des ehemaligen Volksbankgebäudes mit einem Steaklieferanten und die Neuaufstellung von Mitfahrerbanken in Fahrtrichtung Rheurdt-Schaephuysen.

Für Mobilität sorgen des Weiteren



Gruppenbild mit den Trägern der Ehrennadel (Urkunden mit grünem Rand) und den Preisträgern der Sportlehreung. Bürgermeister Klaus Kleinenkuhnen würdigte den Einsatz der ehrenamtlichen Helfer in der Gemeinde.

RP-FOTO: ARNULF STOFFEL

neue Standpunkte des Carsharing-Systems an den Niag-Haltestellen. Ärger bereiteten in den vergangenen Wochen die Tiefbauarbeiten zur Verlegung der Glasfaserkabel, wobei die Telefonleitung gekappt wurde. Die Arbeiten in Rheurdt-Nord seien beinahe abgeschlossen, in Schaephuysen sollen sie in wenigen Wochen beendet werden. „Eine solche Technik ist ein Standortvorteil und ein weiteres Stück Lebensqualität“, sagte Kleinenkuhnen über den Breitbandausbau. „Wir wollen ein guter Ort sein für alle zum Lernen, Wohnen und Arbeiten.“ Der aktuelle Demografie-Atlas

weist Rheurdt als eine Gemeinde mit einem überproportionalen Anteil älterer Menschen aus, dem höchsten im Kreis Kleve. In Zeiten von Facebook appellierte der Bürgermeister aber auch an die Nutzer, die meist anonyme massive Kritik an der Arbeit der Ratsmitglieder üben: „Am politischen Dialog kann jeder, der mitgestalten will, teilnehmen.“ Populistische Äußerungen seien nicht angebracht. Elf Millionen Euro beträgt der aktuelle Haushalt. Zwei Millionen Euro werden in verschiedene Projekte wie den Rückkauf des Grund-

stücks der GWS Geldern an der Passtorat- und Grünstraße gesteckt, so dass die Kommune selbst Herrin des Bebauungsverfahrens ist. Die Rheurdt-Turnhalle soll renoviert werden, im Neubaugebiet An Deckers Nord werden elf neue Wohneinheiten entstehen. Zusätzliche Sicherung bei starken Regenereignisse soll ein neues Rückhaltebecken in Höhe des Dahlien- und Narzissenweges geben. Die Bauarbeiten sollen im Frühjahr beginnen. Im ersten Quartal soll das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans für einen Netto-Marktes und einen Sani-

tärfachhandeln an der Bahnstraße abgeschlossen sein. „Der Löschzug Rheurdt soll ein neues Feuerwehrgerätehaus bekommen, die Fertigstellung ist für 2020 angesetzt. Seinen Dank richtete er an die Menschen und Betriebe, die ehrenamtlich bei der Integration von Flüchtlingen helfen. Diese Bereitschaft, so Kleinenkuhnen, „ist eine ganz große Stärke unserer Kommune.“ Im Anschluss zeichnete er vier Bürger mit der Goldenen Ehrenmadel aus. Wolfgang Böttcher für sein Engagement im Fußballsport seit 1969 ausgezeichnet. Geehrt wurde

Arno Lemke, der 1971 die Faustballabteilung aufbaute und den Kinderkarneval in Schaephuysen ins Leben rief. Michael Sonfeld machte den Faustball mit hoch dotierten Meisterschaften weiter bekannt. Hans-Jakob Wormann steht für vielfältiges Engagement im Reit- und Fahrverein Tönisberg-Schaephuysen, bei den Bürgerschützen und der Interessengemeinschaft zur Dorfgestaltung.

**Über die Sportlerlehre, die ebenfalls an diesem Abend stattfand, berichten wir in einem gesonderten Artikel.**

## Verleihung der Goldenen Ehrennadel

Bei dem diesjährigen Neujahrsempfang in Schaephuysen standen vier besondere Menschen im Mittelpunkt, die sich für ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger einsetzen und die zum Wohle des ganzen Gemeinwesens tätig sind. Menschen, die sich auf sportlichem und gesellschaftspolitischem Gebiet besonders engagiert haben. Der Bürgermeister verlieh die Goldene Ehrennadel der Gemeinde Rheurdt an Herrn Wolfgang Böttcher, der seit 1969 dem Fußballsport in der Gemeinde besonders verbunden ist. Er engagierte sich zunächst von 1969 an für den Spielverein Schaephuysen e.V. und auch seit der Fusion im Jahre 2014 hat er seine wichtige Rolle in der Spielvereinigung Rheurdt-Schaephuysen e.V. behalten. Wolfgang Böttcher arbeitete viele Jahre in der Betreuung der Fußballjugend und ist seit 1980 Fußballobmann bei den Senioren. Außerdem ist er Vorsitzender des Fördervereins der Fußballabteilung seines Vereins. Sein besonderes Engagement für den Fußball in unserer Gemeinde geht nunmehr in das 49. Jahr.

Mit der Goldenen Ehrennadel wur-

de auch Herr Arno Lemke ausgezeichnet. Er gründete im Jahre 1971 die Faustballabteilung des damaligen SV Schaephuysen. Mit seiner Herrenmannschaft nahm er über viele Jahre an den Ligaspielen im Turngau Moers teil. Unter seiner Leitung stieg die Mannschaft regelmäßig auf. Der Bürgermeister erwähnte in seiner Laudatio außerdem, dass Herr Arno Lemke den Kinderkarneval, besser gesagt den Karnevalsumzug des SV Schaephuysen, ins Leben gerufen hat. Dieser Karnevalszug war jahrzehntelang ein herausragendes Event am Karnevalssonntag in Schaephuysen.

Mit einer weiteren Goldenen Ehrennadel der Gemeinde Rheurdt wurde Herr Michael Sonfeld ausgezeichnet. Er hat sich mit besonderem Engagement in den letzten Jahrzehnten für den Faustballsport in Schaephuysen eingesetzt. Schon 1974 war er in der ersten Nachwuchsmannschaft in der neuen Faustballabteilung des SV Schaephuysen aktiv. Er übernahm die Aufgaben als Abteilungsleiter Faustball in seinem Verein und ist auch heute noch mit seiner Person das absolute Aushängeschild der Faust-

ballabteilung, die nach der Fusion der beiden Vereine SV Rheurdt und SV Schaephuysen mit in die Spielvereinigung Rheurdt-Schaephuysen integriert wurde. Neben seiner Tätigkeit als Abteilungsleiter ist Michael Sonfeld noch als Jugendtrainer tätig und hält auch die „Oldies“ des Faustballsports weiter fit. Er hat maßgeblich dazu beigetragen, dass der Name Schaephuysen bzw. jetzt auch Rheurdt-Schaephuysen bundesweit im Faustballsport bekannt ist.

Am gleichen Abend wurde auch Herr Hans-Jakob Wormann mit der Goldenen Ehrennadel der Gemeinde Rheurdt ausgezeichnet. Hans-Jakob Wormann hat sich in der Vergangenheit durch sein vielfältiges Engagement in verschiedenen Vereinen für diese Ehrung empfohlen. Er gehört seit über 43 Jahren dem Reit- und Fahrverein Tönisberg-Schaephuysen an, in dem er von 2010 bis 2016 das Amt des zweiten Vorsitzenden bekleidete. Auch dem Bürgerschützenverein Schaephuysen gehört er seit 1982 an. Seit 1997 ist er erster Vorsitzender dieses Vereins. In die Zeit seines ehrenamtlichen Wirkens fällt auch sei-

ne Ratsmitgliedschaft von 1994 bis 2004. Hans-Jakob Wormann hat in besonderer Weise Verantwortung für und in seinen Vereinen übernommen und damit dem Gemeinwesen unserer Gemeinde einen großen Dienst erwiesen.